

meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich es mir jederzeit zur strengsten Pflicht machen werde, das mir geschenkte Vertrauen durch gewissenhafte und pünktlichste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen und bitte ich mir *unverlangte* Zusendungen durchaus *nicht* zu machen; dagegen wollen Sie mir Ihre *Circulare, Wahlzettel, Placate etc.* rechtzeitig zugehen lassen.

Herr Otto Klemm in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und wird derselbe jederzeit in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich und mein Etablissement Ihrem Wohlwollen bestens empfohlen haltend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Emil Reisewitz.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[1111.] Mailand, im Januar 1873.

P. P.

Ich habe mich entschlossen, vom 1. Januar d. J. ab meine beiden Firmen:

**T. Laengner's Buchhandlung**

U. Hoepli

und:

**U. Hoepli succ. a T. Laengner**

zu vereinigen und fortan

**U. Hoepli in Mailand**

zu zeichnen.

Haben Sie die Freundlichkeit, hiervon in Ihren Büchern Notiz zu nehmen und den bisherigen Verkehr offen zu erhalten.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Ulrich Hoepli.

[1112.] P. P.

Hiermit erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß der gesammte pädagogische und Schulbücher-Verlag der

**Schmid'schen Buchhandlung**  
in Wiesensteig

mit 1. dieses Monats in meinen Besitz übergegangen ist und Exemplare der verschiedenen Artikel hinfort nur von mir (Auslieferung für Deutschland nur in Leipzig) zu beziehen sind.

Mit Ausnahme von

Schmid, biblische Geschichten,

welches vergriffen ist (neue Auflage in ca. 4 Wochen), und

Bodri, Ziel, Zweck und Behandlungsweise, von welchem die Auflage zu Ende geht, liefere ich bei Aussicht auf Absatz bereitwillig Exemplare à cond. Ein genaues Verzeichniß der einzelnen Artikel finden Sie in meinem demnächst erscheinenden neuen Verlagskatalog.

Ich liefere auch diese Artikel, wie meinen gesammten anderen Verlag, in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 1/3%. Freiemplare fest oder baar 13/12 Expl.

Basel, im Januar 1873.

Hugo Richter's Verlag.

[1113.] Breslau, am 31. December 1872.

P. P.

Die grössere Ausdehnung meines Verlags und die sich immer noch wiederholenden Verwechslungen meiner Firma mit Herrn S. Schletter's Verlag in Berlin veranlassen mich,

vom 1. Januar 1873

an für meinen Verlag unter der neuen Firma:

**H. Skutsch,**

Verlagsbuchhandlung in Breslau

und für mein Sortiment unter der bisherigen Firma:

**Schletter'sche Buchhandlung**

(H. Skutsch)

in Breslau

getrennte Conti zu führen.

Ich ersuche Sie, hiervon in Ihren Büchern Notiz zu nehmen, alles Ihnen in Rechnung 1872 Gelieferte, inclusive Disponenden von Ostermesse 1872 auf das Conto:

**H. Skutsch, Verlagsbuchhandlung in Breslau**

zu setzen und zur Vermeidung zeitraubender Differenzen die beiden Conti streng getrennt zu halten, namentlich aber auch bei Bestellungen auf meinen Verlag nur diese Firma auf den Verlangzetteln zu erwähnen.

Hochachtungsvoll

**Schletter'sche Buchhandlung**

(H. Skutsch).

[1114.] Leipzig u. Braunschweig, den 9. Januar 1873.

Durch den Austritt des Herrn A. Heinrich aus meinem Geschäft und durch die nahe bevorstehende Ableistung der Militär-Dienstpflicht meines Sohnes Emil Hermann bin ich gezwungen gewesen, die Lösung der den beiden Herren ertheilten Collectiv-Procura zu bewirken und die Leitung des Geschäfts selbst zu übernehmen, was ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe.

Gustav Hermann.

**Verkaufsanträge.**

[1115.] Ein Journalzirkel mit Leihbibliothek in Berlin in bester Gegend, in entschieden gutem Betriebe, soll aus freier Hand wegen Kränklichkeit des Inhabers verkauft werden. Preis 1500 Thlr. baar. Näheres durch Herrn Rob. Frieße in Leipzig.

[1116.] Eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei und Verlag eines Localblattes, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Der Käufer müßte katholischer ConfeSSION und Gesinnung, auch im Besitze von nicht unter 10,000 Thlr. disponiblen Baarvermögen sein. Reflectirende wollen gef. sub B. 501. in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Köln, Marzellenstr. 10, ihre Adresse niederlegen.

[1117.] Für eine bedeutende Kunsthandlung von ausgezeichnetem Rufe, in einer größeren Stadt Norddeutschlands, wird ein Käufer oder thätiger Theilhaber gesucht. Die nähere Adresse ertheilt auf Erfragen die Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft (Puttkammer & Mühlbrecht) in Berlin.

**Kaufgesuche.**

[1118.] Zu kaufen wird gesucht in Süddeutschland oder der Schweiz ein gutes Sortimentsgeschäft mit alter solider Kundschaft. Anträge mit S. K. # 30. befördert die Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[1119.] In circa 10 Tagen erscheint das  
Januar-Heft

von

**Deutsche Jugend.**

Illustrierte Monatshefte.

Unter Mitwirkung von:

Fr. Bodenstedt, Franz Bonn, Th. Colshorn, Carl Enslin, Carl Gerold, Emanuel Geibel, Claus Groth, A. W. Grube, Gustav Jaeger, G. Jahn, Hermann Klette, Fr. Körner, Hermann Kurz, Rud. Löwenstein, Joh. Meyer, Eduard Mörike, Wolfgang Müller, Friedrich Oldenberg, Wilhelm Osterwald, Gustav Pfarrus, Adolph Pichler, Carl Reinhold, Otto Roquette, Georg Scherer, Herm. Schmid, Theod. Storm, Julius Sturm, Albert Traeger, Heinr. Viehoff, Villamaria, Ottilie Wildermuth, Heinr. Zeise u. A.

herausgegeben

von

**Julius Rohmeyer.**

Mit Holzschnitten nach Original-Zeichnungen von

H. Bürkner, Ludw. Burger, Fed. Flinker, J. v. Fühlich, Theod. Grosse, Alb. Hendschel, Oscar Pletsch, Friedr. Preller, Ludwig Richter, Ferd. Rothbart, Gustav Spangenberg, Paul Thumann, A. v. Werner u. A.

Unter künstlerischer Leitung

von

**Oscar Pletsch.**

Preis des Heftes 10 Ngr. ord., 7 1/2 Ngr. netto.  
6 Hefte bilden einen Band.

Dies neue Jugendwerk, welches sowohl seitens der Kritik wie des Publicums die lebhafteste Anerkennung gefunden hat, empfehle ich Ihrer gef. erneuten Verwendung und stehen zu diesem Behufe die ersten drei Lieferungen à cond. zu Diensten.

Die Käufer des Anfang Decbr. versandten ersten Halbbandes bitte ich auf die Fortsetzung aufmerksam machen zu wollen.

Leipzig, 2. Januar 1873.

Alphons Dürr.

[1120.] P. T.

Ich bringe hiermit wiederholt allen Herren Sortimentern zur gef. Kenntniß, daß ich von 1872 ab den Debit der

**Oesterr. milit. Zeitschrift von  
Streffleur**

übernommen habe, und ersuche alle Bestellungen hierauf nicht mehr an Herrn C. Gerold's Sohn, sondern an mich zu adressiren, damit in der Expedition keine Verzögerung stattfindet.

Achtungsvoll

Wien.

R. v. Waldheim.